

# Werfenweng Aktuell



AMTLICHE MITTEILUNG  
AUSGABE 12/2020

## Aus dem Gemeindeamt

Der Bürgermeister informiert  
S. 02

## Aktuelles aus Werfenweng

Das neue Parkraumkonzept  
S. 04

## Tourismus- verband

Neuer Obmann im TVB  
S. 08



Zugestellt durch post.at

**Werfenweng Aktuell – die Gemeinde-  
zeitung präsentiert sich im neuen Design.**

# Inhalt

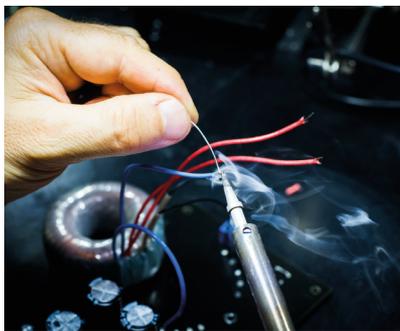


## Aktuelles

### S. 04

#### Reparieren statt wegwerfen

Holen Sie sich bis zu 100 € Reparaturbonus zurück



### S. 05

#### Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Wertvolle Beiträge in die Gemeinde einbringen

## Auf den Punkt gebracht

### S. 06

#### Parkraumkonzept

Neue Maßnahmen im Parkraumkonzept Werfenweng

## Tourismus-Eck

### S. 08

#### Im Interview

Marcus Klein, neuer Vorsitzender des Tourismusverbandes

## Aus der Volksschule

### S. 10

#### Ein Jahr im Zeichen von Corona

Auswirkungen auf den Schulalltag



## Bürgerservice

### Parteienverkehr

Montag – Freitag 8.00-12.00 Uhr  
Dienstag 17.00-19.00 Uhr

### Kontakt

Gemeinde Werfenweng  
Weng 42, 5453 Werfenweng  
Tel. +43 6466 414  
Fax: +43 6466 414 14  
E-Mail: [gemeinde@werfenweng.gv.at](mailto:gemeinde@werfenweng.gv.at)

### Öffnungszeiten Recyclinghof

Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr  
Freitag 18.00 – 19.00 Uhr

### Kostenlose Gemeinde App



#### Installieren:

Im Google Play Store oder im Apple App Store nach "Gemeinde24" suchen und App installieren.

#### Einrichten:

Gemeinde24 App öffnen, im Suchfeld "Werfenweng" eingeben und den weiteren Anweisungen folgen.



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Gemeinde Werfenweng | Grafik: HUNGRY | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer | Redaktion: Dominik Lassacher  
Bildnachweise: © Franz Neumayr (Land Salzburg), Tourismusverband Werfenweng/Christian Schartner, Gemeinde Werfenweng

# Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger, liebe Gäste!

**Nach einer kleinen, „schöpferischen“ Pause ist die Gemeindezeitung wieder da, im neuen Design und mit neuem Namen „Werfenweng Aktuell“. Neben den schnellen Medien Internet, Social Medias und Gemeinde24 ist die Gemeindezeitung immer noch ein wichtiges Instrument zur Information an unsere Bürgerinnen und Bürger und auch an unsere Gäste. Wir haben uns daher entschlossen, die Gemeindezeitung ab sofort vierteljährlich in einem neuen Design erscheinen zu lassen. Sollte jemand Zeit und Lust haben, hier künftig mitzuwirken, freuen wir uns sehr. Wir haben uns vorgenommen, die neue Gemeindezeitung „Gemeinde aktuell“ künftig breiter aufzustellen und auch Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen zu lassen. Also einfach melden oder einfach Beiträge schicken.**

Aktuell bewegt und beschäftigt uns auch auf Gemeindeleben tagtäglich die Corona-Pandemie. Der Betrieb des Gemeindeamtes im Lockdown, der sichere Betrieb des Kindergartens, die Unterstützung der Schule in dieser Herausforderung, die Unterstützung beim Contact-Tracing, die Massentestung und vieles mehr fordern uns derzeit. Trotzdem darf auch die laufende Arbeit nicht liegen bleiben. Bauverfahren, die Budgeterstellung, das Meldeamt, die laufende Buchhaltung, der Betrieb des Bauhofes, alles muss auch trotz Krise gut weiterlaufen. Ich darf mich hier bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt, im Kindergarten, im Bauhof, in der Reinigung für das außergewöhnliche Engagement in dieser schwierigen Zeit besonders bedanken. Auch an größeren Vorhaben der Gemeinde wurde fleißig weitergearbeitet. So hat die Gemeindevertretung den Beschluss für das neue Parkraumkonzept gefasst, dessen Umsetzung jetzt Schritt für Schritt begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang steht auch die geplante Tiefgarage im Orts-

zentrum. Auch für dieses Projekt gab es viele Aktivitäten, um das Projekt in Richtung Umsetzung weiterzubringen. Die Tiefgarage wiederum steht in Verbindung mit den Hotelprojekten „Hochthron neu“. Hier läuft derzeit gerade die Vorbegutachtung durch die Raumordnungsabteilung des Landes. Entsprechend diesem Ergebnis wird das Projekt nochmals anzupassen sein. Im kommenden Jänner ist auch eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Projekt geplant.

Erfreulich sind auch die laufenden Initiativen zur Realisierung des Projektes „Mesnerhaus, das „Dialoghaus“. Hier hat die Gemeindevertretung den Beschluss zum Mietvertrag mit der Pfarre beschlossen. Weiters wird gerade die Einrichtung geplant. Im kommenden Winter soll mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden. Unser Ziel wäre es, bis Weihnachten 2021 fertig zu sein, damit ab diesem Zeitpunkt das Dialoghaus unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen wird. Auch beim Projekt „Dorfalm“ sind Schritte in Richtung Umsetzung gesetzt worden. So gibt es vor allem auch die Zustimmung der Grundbesitzer zu diesem Vorhaben. Aktuell wird die neue Siedlung „Unterruhdorf“ mit Kanal und Wasserleitung erschlossen. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen auf der Zistelbergstraße konnten heuer leider noch nicht fertiggestellt werden, da hat uns die Güterwegabteilung des Landes trotz ursprünglicher Zusage ein bisschen im Stich gelassen. Es wurde lediglich der Rohrdurchlass im Bereich Brandstätt erneuert. Die wichtige Sanierung der Furt beim Grabenhäusl sowie die Straßensanierung durch die Brandstättensiedlung inklusive der Schaffung einer Ausweiche werden jetzt im kommenden Frühjahr erfolgen. Es tut sich also einiges trotz der nicht einfachen Zeit momentan.

Zum Jahresende darf ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen, die im zu Ende gehenden Jahr mit der Gemeinde zu-

sammengearbeitet haben, sehr herzlich bedanken. Gemeinsam konnten wir auch in diesem Jahr für Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde sorgen. Euch allen darf ich ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest – wenn auch etwas anders als gewohnt – und alles, alles Gute für das neue Jahr wünschen, vor allem Gesundheit!

**Euer Bürgermeister Peter Brandauer**



---

*„Ich darf mich hier bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt, im Kindergarten, im Bauhof, in der Reinigung für das außergewöhnliche Engagement in dieser schwierigen Zeit besonders bedanken.“*

---

## Aktuelles aus Werfenweng

### Reparieren statt wegwerfen!

Holen Sie sich mit dem Reparaturbonus bei allen Salzburger Partnerbetrieben bis zu 100 Euro zurück. Alle genauen Infos auf: [www.salzburg.gv.at/reparaturbonus](http://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus)

Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von geringfügig beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt neu auch finanziell. Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen.

#### Wie finde ich Partnerbetriebe?

#### Welche Reparaturen werden gefördert?

Am schnellsten findet man den passenden Reparatur-bonus-Partnerbetrieb online auf [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at).

Dort gibt es zudem hilfreiche Infos zu allen Gegenständen, die repariert werden können. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushaltselektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten, die bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb gemacht werden.

#### Was braucht man als Nachweis?

Die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab 19.11.2019, der Mindestbetrag muss bei € 40,- liegen) und den Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse. In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme gefördert. Der Maximalbetrag liegt jedoch bei 100,- Euro pro Haushalt und Jahr.

Am schnellsten kann das Förderansuchen per eGovernment auf [www.salzburg.gv.at/reparaturbonus](http://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus) gestellt werden.



### Die Sanierung der Wimmquellen

Die Wimmquellen gehören zu den ersten Trinkwasserquellen, die von der Wassergenossenschaft Werfenweng genutzt werden. Die Quellen befinden sich oberhalb des Wimmhofes am Waldrand und wurden anfangs der 1960iger Jahre gefasst.



Aufgrund des Alters dieser Quellfassungen war eine Neufassung der Quellen überfällig. Die Wassergenossenschaft Werfenweng hat dafür einen Planungsauftrag an die Firma PI Wlattnig erteilt. Nicht nur die Quellfassungen wurden erneuert, auch der dazugehörige Quellsammelschacht und auch der Hochbehälter Wimm.

Es wurde also ein großes Projekt daraus, die Gesamtkosten dafür betragen am Ende 143.000 Euro netto. Es wurden 6 einzelne Quellen neu gefasst. Das Wasser aus diesen Quellen wird zu einem Quellsammelschacht geleitet, von dort dann in den neuen Hochbehälter. Vom Hochbehälter gelangt das Wasser in das Versorgungsnetz der Wassergenossenschaft. Mit dem bestehenden Hochbehälter oberhalb der Talstation der Dorfbahn bildet der Hochbehälter Wimm ein „kommunizierendes Gefäß“, da sie auf genau gleicher Höhe angeordnet sind. Damit kann das Wasser aus den Wimmquellen auch in den großen Hochbehälter V gelangen und umgekehrt. Die Ausgestaltung des Quellsammelschachtes und des neuen Hochbehälters erfolgte gemäß heutigem Stand der Technik. Ein Blick in diese Behälter zeigt sofort, dass es sich hier um Trinkwasser, einem unverzichtbaren Lebensmittel handelt.

Ein Dank gebührt neben Andreas Wlattnig als Planer und Bauaufsicht auch der Firma Hönegger – Brunnenbau, aber vor allem auch der Familie Rettensteiner als Grundbesitzer für das Entgegenkommen während der Bauzeit.

## Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen

**Eine Dorfgemeinschaft lebt mit dem ehrenamtlichen Engagement vieler in dieser Gemeinschaft. Es gibt dazu auch viele Möglichkeiten, wie in der Feuerwehr, in der Musikkapelle, in den Sportvereinen, in allen Vereinen und vieles mehr. Diese wertvollen Beiträge sind keinesfalls selbstverständlich und verdienen daher auch eine große Wertschätzung.**

In der Gemeinde gibt es zu einigen Schwerpunktthemen auch Teams/Arbeitskreise, wie

- das e5-Team, das sich mit den Themen Energiesparen und dem Einsatz erneuerbarer Energien beschäftigt;
- die Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Gemeinde“, die dafür sorgt, dass die in der Zertifizierung als familienfreundlichen Gemeinde festgelegten Maßnahmen und Aktivitäten im Zusammenwirken mit der Gemeinde auch umgesetzt werden;
- die Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“, die vor allem Veranstaltungen und Aktivitäten im Gesundheitsbereich organisiert;
- das örtliche Bildungswerk, das in vielen Bildungsbereichen, wie Elternbildung, Entwicklungszusammenarbeit & Nachhaltigkeit, Frauenbildung, Gemeindeentwicklung, politische Bildung, Seniorenbildung und mehr Angebote organisiert, in größeren Abständen auch Bildungswochen vorbereitet.

Wir suchen zu all diesen Initiativen weitere, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zudem auch neue Teamleiter. Wenn sich jemand hier angesprochen fühlt und in einem der Teams mitarbeiten möchte, wäre das sehr, sehr schön. Bitte einfach im Gemeindeamt Bescheid geben oder bei Fragen sehr gerne auch mich anrufen – 0664 2136867.

Schließlich suchen wir auch einen Ortschronisten, den wir bislang noch gar nicht haben. Sollte sich auch jemand angesprochen fühlen, bitte melden. Vielen Dank bei allen, die jetzt schon in den angesprochenen Arbeitsgruppen tätig sind. Danke vor allem den bisherigen Leitern, die aus verschiedenen Gründen diese Aufgabe nicht mehr ausführen können:

- bei **Stephan Prommegger** für die Leitung der Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Gemeinde“ mit der zweimaligen Einreichung zur Zertifizierung;
- bei **Andreas Wlattnig** als Teamleiter des e5-Teams;
- bei **Sonja und Christian Zechner** für die langjährige Leitung des örtlichen Bildungswerks.

Vielen Dank im Namen aller Werfenwengerinnen und Werfenwenger. **Peter Brandauer**

## Dies & Das

### Obst- und Naschgarten

Der Obst- und Naschgarten zwischen Edtgut und Wohnhaus am Lechnerfeld wurde auch Wirklichkeit. Bäume und Sträucher können jetzt wachsen und wir freuen uns über einen schönen, öffentlich zugänglichen Garten. Wir bedanken uns bei Siegfried Pfuner, dass wir dieses Grundstück so nützen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können.

### Blumenwiese

Auch die Blumenwiese zwischen Kaufhaus Nah&Frisch und der Talstation der Dorfbahn ist umgesetzt. Es ist generell sehr wertvoll, wenn immer mehr Grünflächen als Blüh- und Blumenwiesen gestaltet bzw. erhalten werden, die Bienen und viele weitere Insekten freuen sich und zudem sind sie auch für uns schön zum Anschauen. Danke hier der Familie Gschwandner, Reitsamerhof, für die Zurverfügungstellung der Wiese.

### WiFi4EU

Werfenweng ist auch eine WiFi4EU-Gemeinde. Ziel dieses von der Europäischen Union initiierten Projektes ist kostenloses WLAN für alle. Die Gemeinden werden hier mit € 15.000 unterstützt, um einen kostenlosen Internetzugang in Parks, auf Plätzen, in öffentlichen Gebäuden, etc. zu installieren. Wir haben vor kurzem ein öffentliches WLAN im Bereich des Gemeindehauses – Gemeindeplatz, Feuerwehrplatz, Seilspielplatz und Sportanlagen eingerichtet. Am Dorfplatz soll es im nächsten Jahr noch dazukommen. Wer es ausprobieren möchte, einfach bei den Netzwerken das WiFi4EU auswählen, die allgemeinen Nutzungsbestimmungen bestätigen und los geht's.

### Neue Smartboards in der Volksschule

In unserer Volksschule wurden noch vor Schulbeginn 3 Klassenzimmer mit neuen Smartboards „Clevertouch“ ausgestattet. Das digitale Klassenzimmer ist somit auch bei uns Realität und hilft, den Unterricht noch spannender und aktiver zu gestalten. Im kommenden Jahr bekommt auch noch das 4. Klassenzimmer ein Smartboard. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 45.000 Euro.

## Das neue Parkraumkonzept in Werfenweng

Seit mehr als 20 Jahren setzt Werfenweng auf sanfte Mobilität im Tourismus. Werfenweng hat sich diesbezüglich als Modellgemeinde und Vorzeigeort entwickelt. Gäste und auch wir Werfenwengerinnen und Werfenwenger nutzen sanft mobile Angebote im Ort, eine Anreise ohne Auto wird unseren Gästen ermöglicht, welche dieses Angebot auch gerne nutzen und gerade deshalb in Werfenweng Urlaub machen. Trotz zahlreicher sanft mobiler Angebote entspricht das Ortsbild jedoch nicht den Erwartungen an einen „sanft mobilen“ Tourismusort.



Die Begegnungszone soll ausgeweitet werden.

Nicht wenige Stellplätze im Ortszentrum liegen sehr zentral im Blickfeld der Gäste, an Spitzentagen, wenn auch zahlreiche Tagesgäste Werfenweng besuchen, kommt es zu chaotischen Parkzuständen und Verparkungen, Autos parken entlang der Straßen im Ort und vor allem in der Wengerau, der Parkplatzsuchverkehr im Ort und die zugeparkten Straßen belästigen zudem Anrainer. Die Wengeraustraße ist oft für Einsatzfahrzeuge, für das Milchauto oder den Skibus im Winter nicht befahrbar. Viele Einheimische beklagen diesen Zustand seit Jahren. Und auch Hotelgäste fragen sich, ob sie wirklich in einer „sanft mobilen“ Gemeinde Urlaub machen?

Es besteht Handlungsbedarf, da sind sich alle einig. Daher sieht die Gemeinde es als wichtige Aufgabe, geordnete Parkverhältnisse herzustellen – vor allem im Sinne der Bewohner und Gäste, der Umwelt zuliebe und für Werfenweng als „sanft mobiler“ Tourismusort! Es sollte ein attraktives Angebot für Tagesgäste geschaffen werden, wodurch Autofahrten im Ort minimiert und eine „Überparkung“ zu Spitzenzeiten vermieden werden soll! In vielen Sitzungen und Workshops wurde ein zukunftsweisendes Konzept ausgearbeitet, jetzt im Herbst ist es in der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit beschlossen worden.

## Maßnahmen im Parkraumkonzept

Die wichtigsten Maßnahmen im neuen Parkraumkonzept sind:

- **Anreize auch für Tagesbesucher zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr – Bahn und W<sup>3</sup>-Shuttle schaffen.** Diese Maßnahme soll höchste Priorität haben und alle Tagesgäste umfassen, auch die Skifahrer im Winter. Die Zufahrt für die Tagesskifahrer, die weiterhin mit dem Auto kommen, soll auch künftig bis zur Skistation Zaglau ungehindert möglich sein.
- **Errichtung von öffentlichen Stellplätzen in der geplanten Tiefgarage im Ortszentrum.** Es soll dort ein Mobilitätszentrum entstehen, von wo die Tagesgäste viele Attraktionen des Ortes, wie den Spazierhimmel, die Loipen, den Hochseilpark, die Dorfalm, das Skimuseum, das neue Dialoghaus (Mesnerhaus), die Gastronomie und die Einkaufsmöglichkeiten bequem erreichen können. Auch der Umstieg auf ein E-Mountainbike oder die Pferdekutsche ist hier möglich.
- **Die Bewirtschaftung aller Parkplätze.** Dazu braucht es noch ein Detailkonzept, das Lenkungsmaßnahmen ebenso berücksichtigt wie gute Lösungen für die Bedürfnisse der Einheimischen.
- **Die Installierung eines Parkleitsystems.** Dieses ist notwendig, damit Tagesbesucher, die weiterhin mit dem Auto zu uns kommen, so früh als möglich erfahren, wo noch Parkplätze frei sind und dort auch hingeleitet werden.
- **Einrichtung überwachter Kurzparkplätze.**
- **Schaffung von neuen Attraktionen:** Es soll die Begegnungszone in beide Richtungen ausgeweitet werden, in Richtung Kirche bis zur Abzweigung Wengeraustraße und ortsauwärts bis zur Abzweigung Zistelbergstraße. Im Ortszentrum sollen neue Angebote geschaffen werden, wie eben die Dorfalm, eine Boulderhalle sowie auch Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten. Das wird sich nach und nach entwickeln. Es sind noch weitere Attraktionen vorgeschlagen, die dann umgesetzt werden können, wenn sie sich finanzieren lassen, wie zum Beispiel der Pferdeomnibus oder einen Bummelzug in den Hauptsaisonzeiten.
- **Begleitmaßnahmen sind notwendig:** Für das Funktionieren des Konzeptes sind eine Reihe von Begleitmaßnahmen notwendig. So braucht es Vorkehrungen, damit das „wilde Parken“ der Autos nicht mehr möglich ist. Weiter sind die Zugänge von den Parkmöglichkeiten zu den Attraktionen wie Loipe, Spazierhimmel, etc. entsprechend attraktiv herzustellen, damit diese auch gerne genutzt werden. Ganz wichtig ist auch die laufende, professionelle Öffentlichkeitsarbeit, damit möglichst viele erfahren, wie es funktioniert.

## Mehr Attraktivität als Ausflugsort

Werfenweng soll durch die geplanten Maßnahmen für Tagesgäste auch weiterhin attraktiv bleiben. Mit der Einführung einer SAMO-Card für Tagesbesucher sollen durch attraktive Kombiangebote Anreize geschaffen werden, dass möglichst viele Tagesgäste am besten öffentlich anreisen oder eben das Auto auf einem der bewirtschafteten Parkplätze abstellen und von dort aus ihre geplanten Aktivitäten unternehmen, die auch zu einer Wertschöpfung in Werfenweng führen sollen.

## Mehr Lebensqualität für die Einheimischen und mehr Urlaubsqualität für unsere Gäste

Die geplanten Maßnahmen werden eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität für die Einheimischen, sowie eine Verbesserung des Ortsbildes und des Images von Werfenweng durch Reduktion von (privaten) Stellplätzen an der Oberfläche bringen. Damit gewinnt Werfenweng auch als Urlaubsort.

## Kosten und mögliche Einnahmen

Es ist uns bewusst, dass die Umsetzung auch Geld kostet. Es werden aber Werte für die Zukunft geschaffen, die einen großen Nutzen für Werfenweng haben und eine hohe Lebensqualität weiterhin garantieren. Zur Abdeckung eines Teils der Kosten wird beabsichtigt, Förderungen zu beantragen, wobei es durch die innovativen und umweltfreundlichen Ansätze des Konzeptes einfacher wird, diese zu erhalten. Neben den Förderungen sind laufende Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung zu erzielen.

## Schrittweise Umsetzung

Geplant ist eine schrittweise Umsetzung, wobei es bei einigen Vorhaben auch Sinn macht, diese gemeinsam umzusetzen.



Ein Parkleitsystem wird installiert.

## Im Interview: Marcus Klein, neuer Vorsitzender des Tourismusverbandes Werfenweng

**Gemeinde Aktuell:** *Es ist nicht selbstverständlich, jemanden aus der Tourismuswirtschaft für so eine schwierige Aufgabe, wie den Vorsitz im Tourismusverband zu finden. Was hat dich bewogen, schließlich für diese wichtige Aufgabe zuzusagen?*

**Marcus Klein:** Nun ja, es ist in der Tat nicht ganz einfach bei einem Fulltimejob noch ein Ehrenamt – noch dazu so ein wichtiges für unsere Tourismusgemeinde – „nebenbei“ auszuüben. Werfenweng war in den letzten 20/30 Jahren in der sehr komfortablen Situation, einen Bürgermeister zu haben, für den der Tourismus(verband) eine seiner Hauptaufgaben darstellte. Peter Brandauer hat in dieser Zeit sehr vielversprechende Zukunftsprojekte begonnen, die es nun gilt weiter zu führen und den neuen Anforderungen anzupassen. Diese Aufgabe reizt mich sehr und der Zuspruch einiger Freunde aus dem heimischen Tourismus hat meine Entscheidung positiv beeinflusst.

**Gemeinde Aktuell:** *Was sind deine wichtigen Ziele in dieser Aufgabe?*

**Marcus Klein:** Der nachhaltige, entschleunigte aber auch sichere und somit geborgene Urlaub ist bei sehr vielen Urlaubsgästen und speziell Familien extrem gefragt. Viele dieser nun im Trend liegenden Themen bieten wir in Werfenweng unseren Gästen heute schon. Daher sollte dies auch weiter so verfolgt werden.

**Gemeinde Aktuell:** *Alle Tourismusdestinationen und vor allem auch die Betriebe dort sind durch die Pandemie derzeit sehr stark betroffen. Welche Herausforderungen werden hier auch auf Werfenweng zukommen?*

**Marcus Klein:** Als betroffener Hotelier kann ich nur sagen, dass es natürlich im letzten Jahr nicht ganz einfach für die gesamte Branche war. Nicht vergessen werden darf auf die Nachfolgewirkungen für andere Wirtschaftszweige. Natürlich wird auch eine gewisse ökonomische „Bereinigung“ trotz der vielen Staatshilfen stattfinden. Dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass wir diese schwierige Zeit relativ gut über-tauchen werden. Persönlich glaube ich jedoch, dass wir im Tourismus durch ganz andere Probleme künftig gefordert sind. Neue und vor allem nachhaltige Strategien müssen entwickelt und umgesetzt werden. Eines der Größten davon wird wohl der Klimawandel sein. Wer weiß, wie lange wir noch auf eine Wintersaison mit Skifahren und Langlaufen alleine bauen können...?



**Gemeinde Aktuell:** *Wie soll sich Werfenweng in den nächsten 20 Jahren weiterentwickeln?*

**Marcus Klein:** Viele großartige touristische Projekte sind in der Pipeline bzw. schon kurz vor der Umsetzung. Manches braucht vielleicht noch ein wenig, weil auch auf die Wohnbevölkerung Rücksicht genommen wird. Ich denke, dass wir mit der bisher verfolgten Strategie ganz gut gefahren sind. Wenn unser Ort weiterhin eine Speerspitze wie die Sanfte Mobilität als „Aushängeschild“ hat und auch überzeugend lebt, wird sich Werfenweng weiterhin so positiv entwickeln, wie es in den letzten 20 Jahren passiert ist.

**Gemeinde Aktuell:** *Wie wichtig ist dir als neuer Vorsitzender des Tourismusverbandes auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde?*

**Marcus Klein:** Das ist wohl selbstredend! Bei einer Gemeinde, die neben der Landwirtschaft fast ausschließlich vom Tourismus lebt, muss wohl eine gewisse Harmonie zwischen den einzelnen Beteiligten gegeben sein. Dazu zählt aber nicht nur das Zusammenspiel von TVB und Gemeinde. Auch die Tourismusbetriebe untereinander sowie die Bergbahnen sollten, speziell nach außen, zusammen halten, um in der Sache gut voran zu kommen. Mit gebündelten Stärken sind die Chancen am Markt erkannt zu werden einfach wesentlich größer!

*Es fülle sich dein Heim mit Glück,  
dein Herz mit Liebe, deine Tage mit Freude,  
an Weihnachten und das ganze Jahr.*

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr  
wünscht das Team der ÖVP Werfenweng

**ÖVP Werfenweng**

*Geschäftig eilt man hin und her,  
ist voller Tatendrang und angespannt,  
doch innerlich ist mancher leer,  
weil er diese Zeit verkannt.*

*Die Blicke suchen, die Augen schauen,  
als wollten sie ein Geheimnis finden,  
doch niemand will sich wirklich trauen,  
sich nicht wirklich an die Werte binden.*



*Man freut sich an den Lichtern dieser Zeit,  
weil sie freundlich sind und klingen,  
weil sie Wärme und viel Heiterkeit  
in unsere Herzen bringen.*

*Doch machen sie uns oftmals blind,  
wir sehen kaum noch hinter die Kulissen,  
dass oft viele Menschen traurig sind,  
und oftmals leise weinen müssen.*

*Die wahren Lichter brennen immer dort,  
wo man den Nächsten noch erkennt,  
in der Einsamkeit, an jedem Ort,  
da ist er da, der richtige Advent.*

Otto Berchtenbreiter

*Die FPÖ- Ortsgruppe sowie die  
freiheitlichen Gemeindevertreter bedanken  
sich für die gute Zusammenarbeit  
in der Gemeindestube.*

*In diesem Sinne wünschen wir allen  
Mitbürgern unserer Gemeinde eine  
besinnliche Adventszeit,  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes, erfolgreiches und glückliches  
Jahr.*

*Eure FPÖ- Gemeindevertreter:  
Vzbgm. David Rettensteiner,  
GR Christoph Rettensteiner,  
GV Andreas Huber und  
GV Markus Lienbacher*

*Wir werden auch im kommenden Jahr  
all ' unsere Kraft für Werfenweng  
einsetzen.*



**Adventsgrüße von der  
FPÖ Werfenweng**

**Frohe Weihnachten und ein  
gutes neues Jahr!**

Corona lehrt uns was im Leben wirklich zählt  
Familie, Freunde und Gesundheit

Eure Heimatliste Werfenweng

# Das Jahr im Zeichen von Corona

## Schulbeginn im Herbst

**Am 14. September startete das neue Schuljahr. Die Schülerzahlen an der Volksschule steigen wieder, und so darf ich in meiner ersten Klasse 15 Buben und 6 Mädchen unterrichten.**



Das Lehrerinnenteam hat sich auch vergrößert und Frau Eva-Maria Riepler aus Bischofshofen ist neu an der Schule. Gleich in der ersten und zweiten Schulwoche fanden die Klassenwandertage statt.



Bei der Verkehrserziehung lernten und übten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Polizisten Johannes Weidinger das sichere Verhalten als Fußgänger.



## Ein weiteres Schuljahr im Zeichen von Corona

Die Covid-19-Pandemie hat seit September weiterhin erhebliche Auswirkungen auf den Schulalltag. Bereits der Schulbeginn verlief aufgrund der Präventions- und Hygienemaßnahmen anders als in den vergangenen Jahren. Die Eltern durften ihre Kinder am 1. Schultag nicht in die Klasse begleiten und die Begrüßung fand am Gemeindeplatz statt. Auch ein großer Schuleröffnungsgottesdienst in der Kirche war nicht möglich.

Da alle Klassen der Volksschule von der Gemeinde in den Sommerferien mit interaktiven Tafeln ausgestattet wurden, konnten die Kinder diese gleich am ersten Schultag testen. Alle Elternabende und Klassenforen wurden bereits in der 1. Schulwoche abgehalten. So konnten diese noch vor Ort stattfinden. Um den Sicherheitsabstand einhalten zu können, fanden sie im Festsaal der Gemeinde statt.



Wie an jeder Schule in Österreich haben wir ein Covid-19-Krisenteam installiert, das sich regelmäßig abspricht, um schulautonom – im Rahmen der Vorgaben der Bildungsdirektion und des Bundesministeriums – Maßnahmen zu setzen. Das Krisenteam wird von mir geleitet und zu ihm zählen weiters eine Lehrerin (Alexandra Winkler), ein Vertreter des Schulerhalters (BGM Dr. Peter Brandauer) und eine Elternvertreterin (Uschi Reinthaler). Der Schularzt sollte auch Teil des Krisenteams sein. Seit August 2020 hatte die VS Werfenweng keinen Schularzt mehr. Ich konnte nun Dr. Kay Drabek für diese Aufgabe gewinnen, und er steht dem Krisenteam beratend zur Seite.



Die Vorgaben der Behörden umfassen die Bereiche Hygiene und Prävention, den Unterricht und die Leistungsfeststellung- und beurteilung. Viele Verordnungen sind schwierig umzusetzen bzw. wenig praktikabel. So ist es für Volksschulkinder einfach nicht möglich, den Sicherheitsabstand einzuhalten. Kinder suchen immer die Nähe zueinander! Die Informations-schreiben und Verordnungen des Bundesministeriums und der Salzburger Bildungsdirektion änderten und ändern sich nach wie vor ständig. Da ist es nicht einfach, den Überblick zu bewahren. Mittlerweile misst der Ordner, in dem ich alle diese Dokumente, die seit Anfang September eingetroffen sind, verwahre, eine stolze Breite von über sieben Zentimetern!

Von der Gemeinde wurde und wird die Schule ausreichend mit Hygiene- und Desinfektionsmaterial versorgt. In jedem Stockwerk gibt es u.a. einen fix montierten Desinfektions-mittelspender. Für die Versorgung der Lehrerinnen mit FFP 2 Masken ist der Dienstgeber – das Land Salzburg- zuständig. Diese ist nicht ausreichend. Zu Schulbeginn erhielt die VS Werfenweng sechs FFP 2 Masken und Ende November weitere acht Stück für das gesamte Kollegium von insgesamt acht Lehrerinnen. Dabei darf eine Maske laut Produktbeschreibung einen halben Tag lang getragen werden. Zu Schulbeginn war die Farbe der Schulampel grün, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes außerhalb der Klassen- und Gruppenräume trotzdem verpflichtend. Dies stellte kein Problem dar.

Die Erstklassler gewöhnten sich schnell daran und die Großen kannten es ja schon vom Frühjahr. Bald änderte sich die Ampelfarbe auf orange, was weitere Einschränkungen mit sich brachte. So war das Singen nur mehr mit MNS erlaubt oder im Freien. Bewegung und Sport ist generell seit September nur mehr im Freien gestattet. Kontaktsportarten und viele beliebte Spiele dürfen nicht durchgeführt werden. Dadurch kann der Lehrplan nicht erfüllt werden. Vor allem den Kindern, die gerne weiter in die Sport-Mittelschule wechseln wollen, fehlt u.a. der Bereich des Boden- und Geräteturnens.

Schulveranstaltungen sind ab oranger Schulampel untersagt. Damit sind Ausflüge, Exkursionen, Theaterbesuche und alle Unternehmungen mit anderen Klassen nun schon lange verboten. Jede Klasse ist in der Schule und in der Pause für sich. Die große Pause beginnt und endet zeitversetzt und findet an verschiedenen Standorten draußen statt. Wichtige Dinge, die für die soziale Entwicklung eines Kindes und die Gemeinschaft von enormer Bedeutung sind, gehen damit verloren. Am 9. November war dann der letzte Tag im Präsenzunterricht und der 2. Lockdown begann.

Die Kinder wurden von ihren Lehrerinnen mit Tagesplänen, Arbeitsblättern, Büchern und Übungen am PC versorgt. Es gab ein Abhol- und Abgabesystem im Eingangsbereich der Schule. Die Schule blieb weiterhin geöffnet, täglich waren bis zu 17 Kinder vor Ort. Sie wurden in zwei oder drei Gruppen von den Lehrerinnen und Studentinnen betreut und beim Lernen unterstützt. Da es zu längeren Krankenständen bei den Lehrerinnen gekommen war und der gesamte Bezirk St. Johann über keine Lehrerreserven verfügt, wurde das Team der Volksschule Werfenweng über drei Wochen von zwei Studentinnen – Sarah Gschwandtner und Magdalena Ramsauer – unterstützt. Diese

übernahmen den Unterricht, die Lernbetreuung an der Schule sowie die Vorbereitung und Korrektur der Arbeitsaufträge für das Distance Learning. Ohne diese professionelle Unterstützung hätten wir den Schulbetrieb nicht aufrecht halten können!

Am 7.12. sind wir wieder mit dem Vollbetrieb gestartet. Die Umstellung fällt den Kindern schwer. Jetzt heißt es wieder früh aufstehen und den Alltag in einer großen Gruppe zu bewältigen. Es wurde und wird den Kindern und Schulen vieles genommen, was das Miteinander – besonders in der Vorweihnachtszeit ausmacht. Die gemeinsamen Aktivitäten fehlen allen Beteiligten.

Genau das, was das Schulleben abwechslungsreich, spannend und lustig macht, ist nicht möglich. Wir dürfen nicht singen (ist mittlerweile auch im Freien untersagt) und gemeinsam feiern. So musste auch die Nikolausfeier mit dem Kindergarten entfallen und der Nikolaus konnte nur für jedes Kind ein Sackerl in der Garderobe deponieren. Die Schulratorate müssen wir auch absagen, aber Weihnachtsfeiern in den Klassen sind geplant und werden sicherlich einen festlichen Rahmen bieten.

Alle Lehrerinnen der VS Werfenweng sind bemüht, weiter das Beste daraus zu machen und wir werden zuversichtlich und optimistisch nach vorne schauen!

**Helga Ganschitter**

**KlimaTipps**  
#klimafreundlich heizen

*Wir sind*  
**Klimabündnis**  
Gemeinde



- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Wenn Sie die Temperatur um 1°C senken, sparen Sie 6 % der Energie und somit auch Geld.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig. So verhindern Sie das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19°C am besten für einen gesunden Schlaf.

[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

# Die Gemeinde informiert

## Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen

Auch in Werfenweng bitten wir alle, heuer zu Sylvester auf Feuerwerkskörper gänzlich zu verzichten. Grundsätzlich gilt laut Pyrotechnikgesetz 2010: Die Verwendung der Klasse F2 innerhalb des Ortsgebietes ist verboten. Die Verwendung der Klassen F3+F4 bedürfen einer Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde. Eine Verwendung innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder- Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten. Ebenso verboten ist eine Verwendung in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen oder Orten.

## Schneeräumung

Der Winterdienst der Gemeinde sorgt für Sicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen. Neben dem Gemeinde-Unimog wurde auch heuer wieder der Maschinenring für die Schneeräumung und Splittstreuung beauftragt. Rupert Lottemoser, Peter Lienbacher und Peter Lottemoser werden das sicher in gewohnt guter Qualität tun, auch wenn es oft eine große Herausforderung ist, es allen recht zu machen.

## Aufgaben der EigentümerInnen von Liegenschaften im Winterdienst

Neben der Gemeinde sind auch die EigentümerInnen von Liegenschaften gesetzlich verpflichtet, den Schnee von 6 bis 22 Uhr wegzuräumen. Dazu zählen folgende Aufgaben:

- Den Gehsteig räumen und wenn notwendig mit Splitt bestreuen.
- In Straßen ohne Gehsteig ist der Straßenrand auf eine Breite von einem Meter zu räumen und zu bestreuen.
- Werden bei der Räumung der Gehsteige und Straßen durch die Gemeinde Flächen mitbetreut, für die der angrenzende Hauseigentümer zuständig ist, so passiert dies nur im Rahmen der Möglichkeiten und entbindet den zuständigen Hauseigentümer auf keinen Fall von seiner Haftung.
- Bei der Räumung privater Parkplätze darf der Schnee nicht auf die Straße entsorgt werden.

## Sperren der Lawinenwarnkommission

Es wird darauf hingewiesen, dass eine **Missachtung der** von der Lawinenwarnkommission **verfügten Sperren** zu lebensbedrohlichen Situationen führen kann und daher **AUSDRÜCKLICH untersagt ist!** Es wird ebenfalls darauf aufmerksam gemacht, dass eine Missachtung einer Sperre, sollten dritte Personen dies sehen und dadurch ebenfalls die Sperre missachten, dies der ersten Person als Straftat angelastet wird!

## Einschreibetermine für das Kindergartenjahr 2021/2022

Kindergärten sind inzwischen zu pädagogisch wertvollen Institutionen mit einem vielfältigen Angebot geworden. Der Kindergarten ermöglicht ihrem Kind, mit Gleichaltrigen zusammen zu sein sowie Ihnen als Eltern, ihrer Berufstätigkeit nachzugehen. Deshalb sollten Sie frühzeitig schon über eine Anmeldung Ihres Kindes im Kindergarten nachdenken.

Die Anmeldung wird persönlich und schriftlich im Kindergarten erfolgen. Es werden erste Informationen ausgetauscht und das Anmeldeformular ausgefüllt. Die Kinder sollten wenn möglich mitgenommen werden. Die Einschreibung ist nicht gleich als Zusage zu verstehen, da es bestimmte Reihungskriterien für die Aufnahme in den Kindergarten zu beachten gibt. Daher ist es gleichgültig ob Sie am 1. Februar oder am 23. Februar an der Einschreibung teilnehmen. Die fixe Zusage oder Absage werden Sie Ende Juni 2021 erhalten.

Ich wünsche ihnen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit mit ihren Liebsten und bleiben Sie gesund.

Michaela Praßl (Kindergartenleiterin)

Folgende Einschreibetermine gibt es zur Auswahl:

**Montag, 1. Februar 2021 von 13:30 bis 17:00 Uhr**

**Dienstag, 23. Februar 2021 von 13:30 bis 16:00 Uhr**

Alle Eltern, die sich für einen Kindergartenplatz im Jahr 2021/22 interessieren, werden gebeten einen Termin auszuwählen und diesen telefonisch oder per Email bekannt zugeben.

▪ Telefonnummer: 06466/4294

▪ E-mail: kindergarten@werfenweng.gv.at

